

Stimmungsbild Wirtschaftsjournalismus 2011 - Auswertung

1. Wirtschaftsjournalisten analysieren und vermitteln Vorgänge von großer gesellschaftlicher Relevanz, Wird diese Aufgabe Ihrer Meinung nach in den nächsten zwölf Monaten

eher wichtiger?	77 Prozent
eher unwichtiger?	0 Prozent
in etwa gleich bleiben?	23 Prozent

2. Wie hat sich die personelle Besetzung Ihrer Redaktion im letzten Jahr entwickelt?

eher zugenommen	9 Prozent
eher abgenommen	21 Prozent
in etwa gleich geblieben	70 Prozent

3. Ist die personelle Besetzung Ihrer Redaktion

ausreichend?	59 Prozent
nicht ausreichend?	41 Prozent

4. Bleibt Ihnen genügend Zeit für die Recherche und Aufbereitung Ihrer Beiträge?

Zeitraumen ist in der Regel ausreichend	38 Prozent
Würde mir meistens mehr Zeit wünschen	62 Prozent

5. Wird dem Wirtschaftsjournalismus in den Medien Ihrer Meinung nach grundsätzlich genügend Raum eingeräumt?

ja	51 Prozent
nein	49 Prozent

6. Und wie sieht das Ihrer Einschätzung nach in den einzelnen Mediengattungen aus?

Print:	genügend Raum	78 Prozent
	zu wenig Raum	22 Prozent
TV:	genügend Raum	28 Prozent
	zu wenig Raum	72 Prozent
Hörfunk:	genügend Raum	22 Prozent
	zu wenig Raum	78 Prozent

Internet:	genügend Raum	71 Prozent
	zu wenig Raum	29 Prozent

7. Wie bewerten Sie die Qualität dessen, was in Deutschland über Wirtschaft publiziert wird?

sehr gut	2 Prozent
gut	60 Prozent
mittelmäßig	37 Prozent
schlecht	1 Prozent

8. Wirtschaftsthemen gelten als schwierig. Unternehmen Wirtschaftsjournalisten genug, um ihre Rezipienten zu erreichen?

ja	24 Prozent
nein	76 Prozent

9. An welchen Themen wird das Interesse Ihrer Meinung nach in nächster Zeit eher steigen bzw. zurückgehen?

Demografie:	
Interesse wird steigen	84 Prozent
zurückgehen	16 Prozent

Fachkräftemangel:	
Interesse wird steigen	90 Prozent
zurückgehen	10 Prozent

Bildung:	
Interesse wird steigen	87 Prozent
zurückgehen	13 Prozent

Euro/Geldstabilität:	
Interesse wird steigen	94 Prozent
zurückgehen	6 Prozent

Verschuldung:	
Interesse wird steigen	81 Prozent
zurückgehen	19 Prozent

Rente/Vorsorge:	
Interesse wird steigen	72 Prozent
zurückgehen	28 Prozent

Steuern:
 Interesse wird steigen 48 Prozent
 zurückgehen 52 Prozent

Börse:
 Interesse wird steigen 17 Prozent
 zurückgehen 83 Prozent

Technologie:
 Interesse wird steigen 54 Prozent
 zurückgehen 46 Prozent

Ökologie:
 Interesse wird steigen 69 Prozent
 zurückgehen 31 Prozent

Gesundheit:
 Interesse wird steigen 73 Prozent
 zurückgehen 27 Prozent

Wirtschaftssystem:
 Interesse wird steigen 34 Prozent
 zurückgehen 66 Prozent

Konjunktur:
 Interesse wird steigen 42 Prozent
 zurückgehen 58 Prozent

10. Was wird Ihrer Meinung nach das Trendthema der Wirtschaft im Jahr 2011 sein?

Euro / Geldwertstabilität, Energiewende, öffentliche Verschuldung

11. Angesichts des medialen Wettbewerbs hätten wir gern eine Einschätzung von Ihnen zur sich ändernden Mediennutzung und den sich daraus womöglich ergebenden Konsequenzen für den Wirtschaftsjournalismus. Worauf wird sich die Berichterstattung Ihrer Meinung nach konzentrieren? (Mehrfachnennungen waren möglich)

	Internet	Print	Fernsehen	Hörfunk
Aktuelles	38 Prozent	10 Prozent	29 Prozent	23 Prozent
Hintergrund	11 Prozent	62 Prozent	16 Prozent	11 Prozent
Lokales	17 Prozent	57 Prozent	7 Prozent	19 Prozent
Verbrauchertipps	23 Prozent	33 Prozent	23 Prozent	21 Prozent
Wirtschaftspolitik	13 Prozent	49 Prozent	27 Prozent	11 Prozent

12. Ich arbeite für:
(Angaben wurden anonym ausgewertet)

Tageszeitung	41 Prozent
Zeitschrift	9 Prozent
TV-Sender	17 Prozent
Radio-Sender	19 Prozent
Onlinemedium	10 Prozent
Agentur	3 Prozent
als freie(r) Autor(in)	1 Prozent

06.07.2011